



## Homepage

### Kläranlage Aken (Elbe)

Hochwassermeldung vom AZV Aken / Kläranlage Aken

Stand vom 24.06.2013 11:00 Uhr

Maximalpegel Elbe, am Sonntag den 09.06.2013 von 7,90 m.

Unwetter am 20.06.2013 mit einer auf der Kläranlage Aken gemessenen Niederschlagsmenge von 64 l/m<sup>2</sup>.

Die offizielle Bereitschaftsnummer 0177 / 2414233 ist wieder erreichbar.

Die offizielle Geschäftsstellennummer 034909 / 3376 ist wieder erreichbar.

Die Verwaltung hat seit Montag den 24.06.2013 wieder die Arbeit aufgenommen.

Informationen zur Hochwassersituation im Hoheitsgebiet des Verbandes werden täglich hier veröffentlicht.

#### Hinweise zur Entsorgung:

Die zentrale Entsorgung der evakuierten Bereiche: Klein Rosenburg, Breitenhagen, Alt Tochheim, Lödderitz, Diebzig, Sachsendorf, Rajoch und Kühren ist weiter unterbrochen.

Diese Bereiche sollen schrittweise so schnell wie möglich angeschlossen werden. Übergangsweise wird hier die mobile Abfuhr durchgeführt. Das Hauptpumpwerk in Groß Rosenburg ist seit Sonnabend den 22.06.2013 wieder am Netz. Das Pumpwerk in der Fabrikstraße ist seit Sonntag den 23.06.2013 zugeschaltet

Die mobile Abfuhr erfolgt weiter in Sachsendorf, komplett und OT Rajoch.

Offen ist die Abwasserentsorgung noch in Klein Rosenburg, Lödderitz, Breitenhagen und Alt Tochheim.

Für Diebzig wird die mobile Abfuhr für heute eingeplant.

Die Ortschaften: Osternienburg, Pißdorf, Dornbock, Bobbe, Drosa, Wulfen, Micheln, Trebbichau, Kletzen sind wieder an das zentrale Abwassernetz angeschlossen. Durch das Unwetter sind aber hier die Netze stark überlastet und es kann zu Störungen kommen.

Die Gemeinden Quellendorf, Libbesdorf, Rosefeld, Scheuder, Lausigk, Naundorf, Elsnigk, Chörau Reppichau und der OT Kleinzerbst sind nicht betroffen.

Die Entsorgung erfolgt über die Kläranlage Aken, welche immer in Betrieb war.

Der Füllstand im Abwassernetz in der Stadt Aken ist in einigen Teilbereichen weiter kritisch. Durch das Unwetter wurden große Bereiche wieder überflutet.

Die Pumpen laufen aber hier mit voller Leistung.

Die Situation im Bereich der Amselwalsiedlung hat sich wieder stabilisiert. Das Pumpwerk Waldstraße läuft aber weiter im Notbetrieb.

Besonders kritisch zeigt sich noch der Zulaufbereich zum PW Spronaer Straße (Hopfenstraße, Teile der Gartenstraße, Am Dreieck, Herrmann Löns Str. usw.). Dort steht noch Flutwasser und die Pumpe kann nicht in Betrieb genommen werden. Wir möchten die Bewohner der nicht betroffenen Grundstücke in der Susigker Straße, Hopfenstraße, H.-Löns-Str., Parkstraße, Gartenstraße, Am Heiratsberg und Am Dreieck bitten, sparsam mit dem Wasser / Abwasser umzugehen, da all dieses Abwasser sich in den tiefen Bereichen der Spronaer Straße und Am Wasserturm sammelt und nicht entsorgt werden kann.

In den nächsten Tagen ist hier keine Verbesserung zu erwarten.

Für den Ortsteil Kühren werden heute die Materialien geliefert. Für Dienstag, den 25.06.2013 soll ein Notbetrieb aufgebaut werden. In den Folgetagen müssen dann alle überfluteten Hausanschlussventile überprüft und gegebenenfalls gewechselt werden. Ein mobiles Abfahren ist nicht möglich.

Es wird weiter deutlich darauf hingewiesen, das insgesamt ein unnötiges Einleiten von Fremdwasser in den Schmutzwasserkanal, z. B. durch Kellerentwässerung, unbedingt zu unterlassen ist. Dies stellt eine

Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldstrafe geahndet werden.

